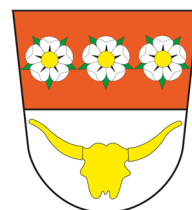




Geschäftsbericht 2025

Gemeinde Düringen



Inhalt

Vorwort des Gemeindeammanns	4
Düdingen auf einen Blick.....	5
Wohnbevölkerung per 31.12.2025.....	5
Ausländische Nationalitäten	5
Frauen und Männer	5
Einwohnerinnen und Einwohner aus der Schweiz und dem Ausland	5
Konfessionen	5
Eingegangene Meldungen (Umzug, Zuzug, Wegzug) via www.eumzug.swiss	5
Stimmbeteiligung Urnengänge	6
Eingegangene Anfragen via virtueller Schalter (DIGI-FR).....	6
Behandelte Einbürgerungsgesuche.....	6
Gemeinderat	6
Generalrat	6
Präsidium, Tourismus und Wirtschaftsförderung.....	7
1.1 Wichtigste Ereignisse.....	7
1.2 Mehrzweckverband Sensebezirk.....	7
1.3 Agglomeration Freiburg	7
1.4 Personal	8
Finanzen und öffentliche Sicherheit	9
2.1 Jahresrechnung	9
2.2 Steuern	9
2.3 Digitalisierung	9
2.4 Legislaturziele	10
2.5 Gemeindeführungsorgan (GFO).....	10
2.6 Feuerwehr.....	10
Bildung und Soziales	11
3.1 Neue Gemeindereglemente.....	11
3.2 Primarschule	11
3.3 ASB	12
Liegenschaften, Kultur & Sport.....	13
4.1 Liegenschaften.....	13
4.2 Sport und Freizeit.....	14
Bauwesen (Hochbau), Energie und Umwelt	15
5.1 Bauwesen	15
5.2 Energie.....	15
5.3 Umwelt	16
Tiefbau, Ver- und Entsorgung.....	17
6.1 Abfallentsorgung	17

6.2 Siedlungsentwässerung und Abwasserentsorgung.....	17
6.3 Kanalisationsnetz.....	17
6.4 Gewässer.....	18
6.5 Unterhalt der Gemeindestrassen.....	18
6.6 Strassenerneuerungen, Umgestaltung und Ausbau.....	18
6.7 Langsamverkehr und Verkehrssicherheit.....	18
6.8 Werkhof.....	19
Raum- und Verkehrsplanung.....	21
7.1 Raum- und Verkehrsplanung.....	21
7.2 Öffentlicher Verkehr.....	21

Vorwort des Gemeindeammanns

Werte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 brachte weltweit Ereignisse mit sich, die auch in Dürdingen spürbar waren. Die Ski-Weltmeisterschaften sorgten für Begeisterung, das schwere Erdbeben in Myanmar sowie die verheerenden Brände in Los Angeles für stille Betroffenheit, während der Bergsturz in Blatten und die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten uns die Verletzlichkeit unserer Welt vor Augen führten. Gleichzeitig prägten gesellschaftliche Diskussionen über Sicherheit, Zusammenleben und Verantwortung den öffentlichen Diskurs.

Diese Mischung aus Freude, Erschütterung und Nachdenklichkeit erinnerte uns daran, wie eng das globale Geschehen mit unserem Alltag verbunden ist. Für Dürdingen war 2025 zudem ein Jahr des Vorankommens: Zahlreiche Projekte, die wir in den letzten Jahren angestossen haben, machten sichtbare Fortschritte und stärkten die Entwicklung unserer Gemeinde.

In der Gemeindekommunikation konnten bedeutende Schritte umgesetzt werden. Die neue Website und das überarbeitete Mitteilungsblatt stehen exemplarisch dafür, wie wir unsere Dienstleistungen modernisieren und transparenter gestalten. Auch der enge Austausch mit der Bevölkerung – etwa im Rahmen des Firmenapéros oder verschiedener Informationsanlässe – hat wesentlich dazu beigetragen, Dürdingen als offene und dialogorientierte Gemeinde weiterzuentwickeln.

Besonders beschäftigt haben uns die steigenden Schülerzahlen. Mit zusätzlichen Klassen, der Planung neuer Schulräume und dem Start des Architekturwettbewerbs für den Neubau des Schulhauses Wolfacker wurde die Grundlage geschaffen, um auch künftig ein hochwertiges schulisches Angebot sicherzustellen.

Gleichzeitig wurde das Betreuungsangebot weiter ausgebaut, um den Familien in Dürdingen verlässliche Strukturen zu bieten.

Wichtige Meilensteine erreichten wir ebenso bei der Infrastruktur. Der Spatenstich und der Einbau der vorfabrizierten Elemente für die neue Bahnunterführung markieren einen zentralen Schritt zur Verbesserung der Verkehrsflüsse im Bahnhofgebiet.

Verschiedene Projektabrechnungen – unter anderem zur Neugestaltung des Thaddäusparks und zum Ausbau im Bahnhofbuffet – konnten erfolgreich und unter dem bewilligten Kredit abgeschlossen werden. Zudem haben wir mit dem Rahmen-Detailbebauungsplan für das Bahnhofareal ein zukunftsweisendes Projekt angestossen, das die langfristige Entwicklung dieses wichtigen Gebietes strukturiert lenken wird.

Auch organisatorisch brachte das Jahr Veränderungen mit sich. Der Wechsel in der Gemeindekanzlei und die Erarbeitung strategischer Grundlagen, etwa im Bereich Gemeinwesenarbeit oder der regionalen Zusammenarbeit, zeigten, wie dynamisch die Verwaltungsarbeit geworden ist. Mit der Gründung der Senseera Gesundheit AG wurde zudem ein bedeutender Schritt für die künftige Gesundheitsversorgung im Sensebezirk getan.

Trotz der Fülle an Themen bleibt der Gemeinderat seinem Ziel treu, Projekte mit Augenmass, Weitsicht und im Sinne einer lebenswerten Gemeinde voranzutreiben. Dass dies gelingt, verdanken wir der engagierten Arbeit unserer Mitarbeitenden, der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Generalrat und dem grossen freiwilligen Engagement vieler Menschen in Dürdingen.

Ich danke allen, die sich 2025 in irgendeiner Form für unsere Gemeinde eingesetzt haben, und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine interessante Lektüre.



Urs Hauswirth
Gemeindefammann

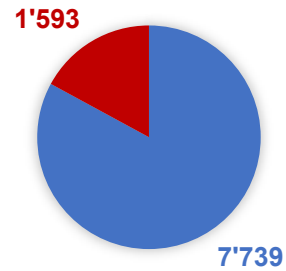
Düdingen auf einen Blick

Wohnbevölkerung per 31.12.2025

5 Jahre und jünger	617
6 – 14 Jahre	751
15 – 24 Jahre	881
25 – 44 Jahre	2'550
45 – 64 Jahre	2'465
65 – 84 Jahre	1'810
85 – 99 Jahre	257
100 Jahre und älter	1

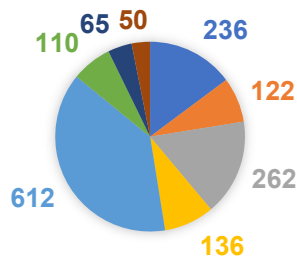
Total 9'332

Einwohnerinnen und Einwohner aus der Schweiz und dem Ausland



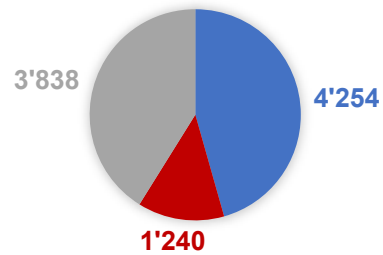
■ Schweiz ■ Ausland

Ausländische Nationalitäten



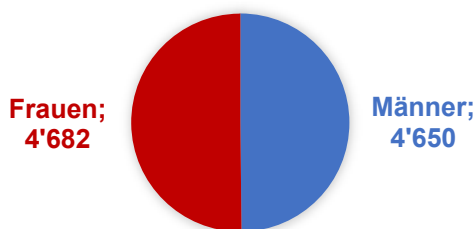
- Deutschland
- Italien
- Kosovo
- Serbien
- weitere Länder Europa
- weitere Länder Asien
- weitere Länder Afrika
- weitere Länder Amerika, Australien und Ozeanien

Konfessionen



- römisch-katholisch
- evangelisch-reformiert
- andere / keine

Frauen und Männer



Eingegangene Meldungen (Umzug, Zuzug, Wegzug) via www.eumzug.swiss

Total Meldungen	189
Januar	15
Februar	17
März	20
April	16
Mai	18
Juni	19
Juli	19
August	17
September	16
Oktober	12
November	7
Dezember	13

Stimmbeteiligung Urnengänge

09.02.2025

Kantonale Abstimmung	36.6 %
Eidgenössische Abstimmung	37.2 %

28.09.2025

Kantonale Abstimmung	46.9 %
Eidgenössische Abstimmung	49.1 %

30.11.2025

Kantonale Abstimmung	43.8 %
Eidgenössische Abstimmung	44.2 %

Eingegangene Anfragen via virtueller Schalter (DIGI-FR)

Total eingegangene Anfragen 125

Gesuch temp. Veranstaltungen (Pat. K)	11
Bestellung Wohnsitzbestätigung	83
Bestellung Heimatausweis	26
Anmeldung Wochenaufenthalt	5

Behandelte Einbürgerungsgesuche

Total behandelte Gesuche 8

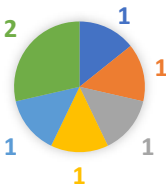
Positive Entscheide des Gemeinderats	8
Negative Entscheide des Gemeinderats	0

Anzahl Personen insgesamt 12

Kosovo	7
Ukraine	2
Türkei	1
Brasilien	1
Polen	1

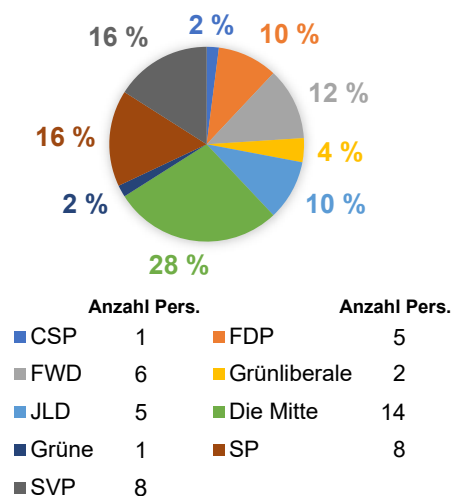
Gemeinderat

Der Gemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 38 Gemeinderatssitzungen.



■ SP	Urs Hauswirth	seit 2011
■ FDP	Franz Schneider	seit 2021
■ JLD	Dylan Porchet	seit 2021
■ SVP	Niklaus Mäder	seit 2006
■ ML-CSP	Anita Johner	seit 2015
■ Die Mitte	Sara Noth	seit 2021
	Marianne Dietrich	seit 2009

Generalrat



Der Generalrat von Düringen zählt 50 Mitglieder. Für das Geschäftsjahr 2025/26 wählte der Generalrat Renata Rätzo (SVP) als Präsidentin sowie Herbert Stadler als Vizepräsidenten. Es fanden 4 Sitzungen statt und es wurden unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Projekt «Umbau und Erweiterung Feuerwehrausrückstandort Düringen»
- Projektierungskredit für das Projekt «Umbau und Erweiterung Feuerwehrausrückstandort Düringen»
- Jahresrechnung 2024
- Objektkredit für die Beleuchtung – Sanierung Betonlichtmasten Aussensportanlage Leimacker
- Einführung der Basisstufe mit 4 Klassen an der PS Düringen ab dem Schuljahr 2027/28
- Bewilligung des Projekts sowie Objektkredit für die Schulzimmer-Provisorien in Modulbauweise
- Überführung des Bezirks-Pflegeheim Maggenberg des Gemeindeverbandes Gesundheitsnetz Sense per 01.01.2026 in die «Senseera Gesundheit AG»
- Neueinführung Gemeindereglement über die Beiträge für familienergänzende Betreuung
- Gesamtrevision des Parkplatzreglements
- Teilrevision des Finanzreglements
- Gesamtrevision des Gemeindereglements über die ausserschulischen Betreuung ASB
- Gesamtrevision des Parkplatzreglements
- Budget 2026

Ressort 1

Präsidium, Tourismus und Wirtschaftsförderung

1.1 Wichtigste Ereignisse

Kanzlei

Im Jahr 2025 lag der Fokus auf der Weiterführung eines professionellen, gut strukturierten Personalmanagements. Durch die personellen Veränderungen in der Kanzlei – der Weggang der langjährigen Gemeindegemeinschafterin Eliane Waeber per 31. August 2025 – entstanden zusätzliche Herausforderungen, die durch Neubesetzungen aufgefangen werden konnten. Seit September 2025 führt Erwin Tanner die Gemeindegemeinschafterei.

Im November 2025 fanden Mitarbeitenden-Informationsanlässe statt zur Stärkung des Schutzes der persönlichen Integrität sowie im Hinblick auf den bevorstehenden Pensionskasernenwechsel.

Bevölkerungsumfragen

Im Herbst lancierte der Gemeinderat zwei Bevölkerungsumfragen: eine zur Bewertung von Dienstleistungen und Infrastruktur der Gemeinde sowie eine zum Zusammenleben und zur Lebensqualität, die auch unterschiedliche Bedürfnisse der Bevölkerung erfassen.

Digitalisierung

Die 2024 begonnene Umsetzung des Grobkonzepts Kommunikation hat dazu beigetragen, dass die Website neu entwickelt und das Mitteilungsblatt modernisiert wurden. Die Massnahmenliste wird weiterhin etappenweise umgesetzt, um die digitale Präsenz und die Verständlichkeit der Gemeindegemeinschaft nachhaltig zu stärken. Dadurch konnten auch wichtige Legislativziele erreicht werden.

Seislermäss

An der Seislermäss vom 14. Mai – 18. Mai 2025 trat Düdingen Tourismus und die Gemeinde integriert beim Stand des Mehrzweckverbands des Sensebezirks und Schwarzsee Tourismus auf. Zahlreiche freudige Begegnungen und wertvolle Rückmeldungen konnten gesammelt werden.

Donnschtig-Jass

Wie bereits im Jahr 2024 wurde der Donnschtig-Jass vom 3. Juli 2025 gemeinsam mit der Gemeinde Tafers organisiert. Die Veranstaltung in Düdingen eröffnete den Jass-Sommer 2025.

Mit etwa 3'500 Besucherinnen und Besuchern war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Wir danken allen Beteiligten für die Durchführung der beiden Sendungen.



© Heinz Wyler

Wirtschaftsförderung

Der Gemeinde war es ein Anliegen, den Austausch mit dem Gewerbe und der Bevölkerung weiter zu intensivieren. So fand im Februar 2025 erneut das zweijährliche Firmenapéro statt, an dem zahlreiche lokale Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber teilnahmen. Der weitgereiste Unterwasserfotograf Michel Roggo bot den Teilnehmenden einen eindrucksvollen Bildvortrag vom Amazonas bis zum Düdinger Moos.

1.2 Mehrzweckverband Sensebezirk

2025 war geprägt von intensiven Verbandsarbeiten und organisatorischen Weiterentwicklungen. Ein zentrales Thema war zudem die neu gegründete Senseera Gesundheit AG, die künftig stationäre Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienstleistungen im ganzen Sensebezirk übernehmen soll. Für deren operative Übernahme waren Grundsatzentscheidungen der Gemeinden notwendig. Zudem war die geplante Initiative zum Sensler Sport- und Freizeitbad in Plaffeien Gegenstand der Gremienarbeit. Das Thema wird 2026 sowohl in der Delegiertenversammlung als auch im MZV-Vorstand weitergeführt.

1.3 Agglomeration Freiburg

Im Wissen, dass die Struktur der Agglomeration vor dem Sommer 2026 ausläuft und in den Regionalverband Saane (Association régionale de la Sarine ARS) übergehen wird, arbeiteten die verschiedenen Gremien weiterhin zuverlässig an ihren Aufgaben, etwa zur Aufgabenübernahme der Arbeiten der Agglomerationsprogramme. Parallel dazu liefen unter der Leitung der Präsidentin der ARS Arbeiten zu den neuen Verbandsstatuten. Zudem fanden beratende Gespräche betreffend den Beitritt der Gemeinde zum «Verband Arcia Kulturregion» statt.

Der ausführliche Tätigkeitsbericht der Agglomeration ist auf deren Website www.agglo-fr.ch zu finden.

1.4 Personal

	2024		2025	
	Mitarbeitende	Stellen%	Mitarbeitende	Stellen%
Kanzlei	7	520	7	540
Gemeindekanzlei / EWK	7	520	7	540
Finanzverwaltung	5	420	5	430
Finanzen	4	360	4	360
Sekretariat WVD	1	60	1	70
Bildung und Soziales	17	1000	17	1010
AL Bildung und Soziales	2	120	2	120
Jugendarbeit	1	90	1	90
Gemeinwesenarbeit	2	80	2	80
Schulsekretariat	2	100	2	120
ASB	10	610	10	600
Bauamt	15	1420	14	1350
Bauverwaltung	7	660	6	590
Werkhof	8	760	8	760
Liegenschaften, Kultur und Sport	11	960	12	1040
LKS	3	230	3	230
Bibliothek	1	50	1	50
Hauswarte	7	680	8	760
Total	55	4320	55	4370
Lernende/Praktikanten	6	600	7	700
Lernende KV	3	300	3	300
Lernende Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	2	200	2	200
Lernende Fachfrau Betreuung Kinder EFZ	0	0	1	100
Praktikantin Fachfrau Betreuung EFZ	1	100	1	100

Mitarbeitende im Stundenlohn

Für die Raumpflege, den Schwimmbadbetrieb, die Führung der Gemeindebibliothek, den Kulturbetrieb im Podium und verschiedene andere öffentliche Aufgaben wurden im Berichtsjahr **174 Personen mit 25'390.94 Arbeitsstunden** beschäftigt und entschädigt (Vorjahr 158 Personen / 24'003.81 Std.).

Ressort 2

Finanzen und öffentliche Sicherheit

2.1 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Düringen schliesst mit einem Aufwand von CHF 42'953'106 und einem Ertrag von CHF 45'033'115, was zu einem Ertragsüberschuss von CHF 2'080'009 führt. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Gewinnanstieg von rund CHF 271'987. Im Vergleich zum budgetierten Verlust von CHF 416'585 ist dieses Ergebnis als äusserst erfreulich zu werten. Der Ertragsüberschuss lässt sich insbesondere auf zwei Hauptfaktoren zurückführen:

- Es konnten zusätzliche Steuern aus früheren Jahren in Höhe von rund CHF 1.51 Mio. eingezogen werden.
- Die Transferaufwände fielen um CHF 1.45 Mio. niedriger aus als ursprünglich veranschlagt.

Die Mehrbelastung beim Ergebnis aus der Finanzierung (Wertberichtigung Bahnhofbuffet) in Höhe von CHF 0.99 Mio. konnte erfolgreich kompensiert werden.

Das Eigenkapital beläuft sich nun auf CHF 53'251'642, bei einer Bilanzsumme von CHF 93'877'867 (Vorjahr: CHF 90'823'009).

Im Berichtsjahr wurden Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 7'714'404 getätigt. Demgegenüber stehen Einnahmen von CHF 5'329'905. Die Investitionsrechnung schliesst somit mit Nettoinvestitionen von CHF 2'384'499 ab und liegt damit deutlich unter dem budgetierten Betrag von CHF 13.5 Mio.

Insgesamt fielen die Investitionsausgaben CHF 6.5 Mio. tiefer aus als budgetiert. Dazu führten insbesondere folgende Punkte:

- Das Projekt LVA Tunnelstrasse – Grandfey wurde 2024 gestartet, die Hauptarbeiten werden jedoch schwergewichtig in den Jahren 2026 und 2027 ausgeführt.
- Die Bauarbeiten für die neue Bahnunterführung für den Langsamverkehr und die Erschliessung des Bahnhofplatzes (inkl. Trichter) haben im März 2025 begonnen. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2026 vorgesehen. Die Arbeiten verlaufen planmässig; ein

Teil der Kosten fällt jedoch etwas später an als ursprünglich angenommen.

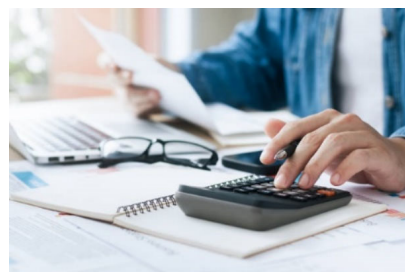
Die Mehreinnahmen sind insbesondere auf das Projekt «Langsamverkehrsachse Bahnhof Düringen-Tunnelstrasse» zurückzuführen. Da davon ausgegangen wurde, dass der Beitrag der Agglomeration Freiburg bereits im Jahr 2024 abgerufen werden kann, wurde für das Jahr 2025 kein entsprechender Beitrag mehr budgetiert.

Weitere Details können der Botschaft zur Jahresrechnung 2025 entnommen werden.

2.2 Steuern

Die in Rechnung gestellten Anzahlungen 2025 basierten vorwiegend auf der definitiven Steuerrechnung 2023. Insgesamt wurden im Jahr 2025 CHF 19'790 Skonti gewährt (Vorjahr CHF 18'586). Es ist ferner festzuhalten, dass Ende 2025 rund 17 % der Steuerpflichtigen (Vorjahr 19 %) ihre definitive Veranlagung für das Steuerjahr 2024 noch nicht erhalten haben.

Aufgrund von nicht mehr einbringbaren Forderungen (Verlustscheine) mussten im Berichtsjahr in 145 Fällen insgesamt CHF 196'340 an Steuern und Gebühren gestrichen werden (Vorjahr 104 Fälle / CHF 86'766).



Symbolbild

2.3 Digitalisierung

Im Frühjahr 2025 beschloss der Gemeinderat die Beschaffung eines Tools für den digitalen Kreditoren-Workflow. Mit dieser Lösung werden die Lieferantenverwaltung, die digitale Erfassung von Kreditoren- und Finanzbelegen sowie die digitale Visierung und Budgetierung durchgängig und medienbruchfrei abgewickelt. Zudem ermöglicht das System eine revisionssichere, elektronische Ablage der Belege und gewährleistet damit eine lückenlose Archivierung. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurden Ende 2025 aufgenommen. Die operative Einführung ist für Herbst 2026 vorgesehen.

Durch die Digitalisierung konnten im Berichtsjahr 2'343 elektronische Rechnungen via eBill an 889 Empfängerinnen und Empfänger versendet werden.

2.4 Legislaturziele

Die Legislaturziele im Ressort Finanzen und öffentliche Sicherheit umfassten einen gesunden Finanzhaushalt, die Beibehaltung des Steuerfusses, die Stärkung der Rolle in der Bezirksfeuerwehr sowie den Ausbau der Digitalisierung. Der Finanzhaushalt ist sehr solide mit tiefer Verschuldung und hohem Selbstfinanzierungsgrad, der Budgetausgleich gelang jedoch nur teilweise. Die steuerpolitischen Ziele wurden weitgehend erreicht, der Steuerpotenzialindex knapp verfehlt. Die zentrale Rolle in der Feuerwehr wurde etabliert, Infrastrukturprojekte laufen noch. Die Digitalisierung wurde vorangetrieben, jedoch teilweise verzögert und kantonal abhängig. Insgesamt wurden die Ziele mehrheitlich erreicht.

2.5 Gemeindeführungsorgan (GFO)

Das GFO Düdingen hat im vergangenen Jahr total 6 Rapporte durchgeführt. Entscheidend war, die neuen Mitglieder des Stabes in ihre Aufgaben einzuführen. Dabei wurde der Fokus auf die Weiterentwicklung des Notfalltreffpunktes, die interne Organisation und Funktionszuweisung sowie den weiteren Ausbau des Kommandopostens gelegt inklusive Ablage der Dokumentationen und Einsatzpläne. Bereits Anfang Jahr wurden die Arbeiten für die Ausarbeitung eines Evakuationskonzeptes initialisiert, die Ergebnisse werden im Frühjahr 2026 dem Gemeinderat vorgestellt und die Umsetzungsmassnahmen beantragt.

Am 11. April 2025 wurde ein Abend mit Einsatzkräften aus der Gemeinde, dem Sensebezirk und dem Kanton Freiburg durchgeführt. Ziel war, die Leistungen jeder Organisation gegenseitig vorzustellen und damit im Einsatzfall rascher Kraft an den Boden zu Gunsten der Bevölkerung erbringen zu können.

Am 7. November 2025 durfte das GFO nach einer langen Covid-19 bedingten Pause wieder ein Symposium im Podium durchführen. Drei hochkarätige Referenten erläuterten den rund 80 Teilnehmenden und Vertreterinnen und Vertretern aus mehreren Gemeinden die Problematik bei Stromausfall an den Beispielen der Groupe E, der SBB und Reserve Suisse. Dabei stellten sie ihre internen Massnahmen vor und zeigten auf, was diese für die Gemeinde Düdingen bedeuten.



Roger Imhof GFO, Daniel Gerber SBB, Conradin Bolliger Reserve Suisse, Alain Sapin Groupe E, Patrick Hirschi GFO

Leider haben drei Mitglieder das GFO aus beruflichen Gründen verlassen und konnten bis Ende Jahr nicht wieder besetzt werden; die Suche nach weiteren Mitgliedern läuft.

2.6 Feuerwehr

Die Brandschutzbekleidung wurde erneuert sowie Einsatzmaterial ersetzt.

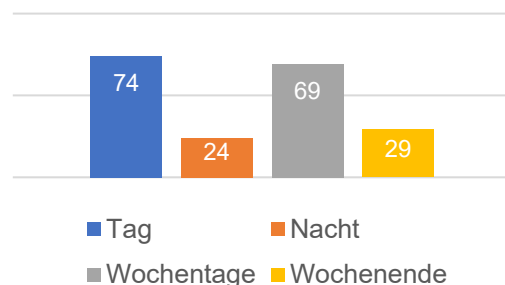


© Feuerwehr Sense

Der Personalbestand beträgt 82 AdF (70 im Piktetsystem und 12 im Löschzug).

Trotz einigen Abgängen (altersbedingt oder Wohnortwechsel) konnte über das Jahr mit Neurekrutierungen der Bestand per 01.01.2026 auf gleichem Niveau gehalten werden.

Anzahl Einsätze in Düdingen und Bezirk ohne freiwillige Einsätze	98
Totale Einsatzdauer	202.10 Std.
Durchschnittliche Einsatzdauer	2.06 Std.



Ressort 3

Bildung und Soziales

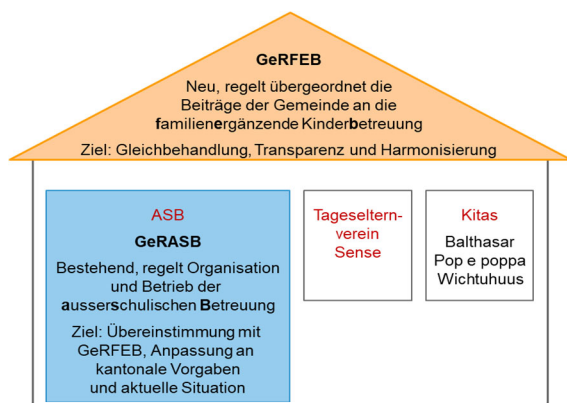
3.1 Neue Gemeindereglemente

Die familienergänzende Betreuung (FEB) in der Gemeinde Düringen war bisher uneinheitlich organisiert: Private Anbieter, Anbieter mit Leistungsvertrag und gemeindeeigene Angebote existierten nebeneinander, ohne gemeinsame Grundlage bei Tarifen, Subventionen und Anmeldeverfahren. Dies führte zu mangelnder Transparenz für Eltern sowie zu einem erhöhten administrativen Aufwand für die Gemeindeverwaltung.

Nach einer SWOT-Analyse verabschiedete der Gemeinderat im November 2024 drei Massnahmen: erstens die Einführung einer einheitlichen Subjektfinanzierung, zweitens den Abschluss von Leistungsverträgen mit allen Anbietern und drittens die Optimierung der Digitalisierung durch Einführung eines Gesuchportals.

Mit dem neuen Gemeindereglement über die Beiträge für familienergänzende Betreuung (GeRFEB) wurde die notwendige rechtliche Grundlage geschaffen, um obengenannte Massnahmen umzusetzen. Das Kernelement ist die einheitliche Referenzskala, welche die Gemeindegeldsubventionen nach Einkommensklasse festlegt, unabhängig von der gewählten Betreuungseinrichtung. Damit schafft die Gemeinde eine klare und gesetzeskonforme Grundlage und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Infolge der Inkraftsetzung des GeRFEB mussten auch die Gemeindereglemente für die ASB angepasst werden. Ausserdem wurde die Gelegenheit genutzt, die Reglemente aus dem Jahr 2014 einer Gesamtrevision zu unterziehen.



Das Gemeindereglement über die Beiträge für familienergänzende Betreuung (GeRFEB) und das Gemeindereglement über die ausserschulische Betreuung (GeRASB) wurden am 15. Dezember 2025 vom Generalrat genehmigt, nachdem sie vorgängig in der Vernehmlassung bei den Fraktionen sowie den kantonalen Ämtern und dem Preisüberwacher gewesen waren. Das Ausführungsreglement zum GeRASB wurde am selben Tag vom Gemeinderat genehmigt. Alle drei Reglemente treten am 1. August 2026 in Kraft.

3.2 Primarschule

Per 31. Dezember 2025 besuchten 661 Schulkinder die Klassen 1H – 8H an fünf verschiedenen Standorten (Wolfacker, Gänseberg, Hasliweg, Chännelmatte, Brunnenhof). Die 191 Schülerinnen und Schüler der 1H und 2H (Kindergarten) verteilen sich auf 10 Klassen, die 470 Schülerinnen und Schüler der 3H bis 8H auf 24 Klassen.

Landschultage

Die Landschultage 2025 wurden im Frühling mit den 4H-Klassen im Haus der Jugend im Schwarzsee durchgeführt. Zum Thema «Sinnesreise» durften die Schülerinnen und Schüler ihre ersten Lagererfahrungen machen. Dieses Lager wird von Pro Junior und Coop unterstützt.

Wintermarkt

Am 9. Dezember 2025 fand auf dem Wolfackerareal ein Wintermarkt statt. Die Klassen der 5H und 6H organisierten zur Adventszeit einen herzlichen Anlass mit Speis und Trank, Basteleien und Gesang. Einen Teil der Einnahmen haben die Klassen an Pro Junior sowie an das Kinder-Winterlager der Krebsliga gespendet. Es war ein gelungener Anlass in der Vorweihnachtszeit.



© Primarschule Düringen

Schulsozialarbeit

Das neue Unterstützungsangebot der Schulsozialarbeit wurde intern evaluiert.

Die Auswertung zeigt, dass das niederschwellige Angebot von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrpersonen gut genutzt und sehr geschätzt wird.

Neue Autorität

Das Konzept der neuen Autorität nach Haim Omer bietet einen Ansatz für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen, gerade auch in herausfordernden Situationen.

Im Mittelpunkt stehen Beziehung, Präsenz und Unterstützung und nicht die Kontrolle und Macht. Seit dem Schuljahr 2024/25 arbeitet die Primarschule Düdingen mit diesem Konzept. Die gemeinsame Haltung und der Umgang mit der neuen Autorität werden im Team stetig weiterentwickelt.

3.3 ASB

Auch im Schuljahr 2025/2026 hat die Nachfrage nach Betreuungsplätzen zugenommen. Die bis zu 60 im Thaddäusheim angemeldeten Kinder am Montag- und Donnerstagmittag sowie die grosse Anzahl neu angemeldeter 1H-Kinder brachten räumliche wie personelle Herausforderungen mit sich. Es brauchte deshalb eine neue Organisationsform für die Mittags- und die Nachmittagsmodule nach der Schule.



© ASB Düdingen

Mit Unterstützung der PH Bern haben wir über die Neuorganisation des Mittagessens beraten und uns entschieden, auch bei den Fruchtzwergen (1H-4H) auf das Modell Kinderrestaurant in der Mittagsbetreuung umzusteigen.

Der Vorteil dieses Modells ist, dass die Kinder im Turnus in kleineren Gruppen essen, es gibt keine längeren Wartezeiten beim Schöpfen und sie müssen nicht mehr am Tisch sitzen bleiben, bis alle fertig gegessen haben. So erhalten sie mehr Selbstbestimmung und Autonomie im Betreuungsalltag und können entscheiden, wann sie welche Essens-, Spiel- und Bewegungsangebote nutzen – im Haus oder im Park.

Bei der Umsetzung des Kinderrestaurants gab es auch Herausforderungen: jüngere Kinder benötigen mehr Struktur und Begleitung, während ältere mehr Selbstbestimmung erfahren wollen. Es war deshalb wichtig, die Angebote

altersgerecht zu gestalten und den Kindern entsprechend ihrer Entwicklungsstufe mehr Verantwortung zu übertragen. So haben wir insbesondere darauf geachtet, dass die 1H-Kinder in einem geschützten Rahmen ihre Mahlzeiten einnehmen können und ihren eigenen Spielbereich haben. Nach und nach konnten sie mit Unterstützung durch die Betreuungspersonen ihren Spielbereich erweitern und andere Räume und Stockwerke der ASB erkunden.



© ASB Düdingen

Innert kürzester Zeit hat das ganze Betreuungsteam mit viel Arbeit die neue Organisationsform auf die Beine gestellt, Abläufe umgestaltet, geprüft und angepasst. Unsicherheiten mussten ausgehalten werden, Abläufe mussten sich einspielen, den Kindern musste die neue Organisationsform vermittelt werden. In der Entscheidungsfindung betreffend Angebotswahl wurden sie begleitet und unterstützt.

Rückblickend kann gesagt werden: es hat sich gelohnt. Sowohl für die Kinder, welche eine grössere Autonomie und Selbstbestimmung geniessen können, als auch für die Betreuungspersonen, welche sehen, wie gut sich die Kinder mit diesem Modell zurechtfinden und die Wahlmöglichkeit schätzen.

Belegung ASB 2025

Es wurden rund 52'529 Betreuungsstunden (Vorjahr 49'587 Std.) geleistet, davon 24'102 Stunden für 1H-2H-Kinder (Vorjahr 21'120 Std.).

Insgesamt wurden in der Ferienbetreuung 2025 5'514 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr 4'490 Std.), davon 2'015 Stunden für 1H-2H-Kinder und 3'499 für 3H-8H-Kinder.

Per 31. Dezember 2025 wurden 175 Kinder, davon 60 Kindergartenkinder betreut.

Aufteilung nach Altersgruppe der Kinder:

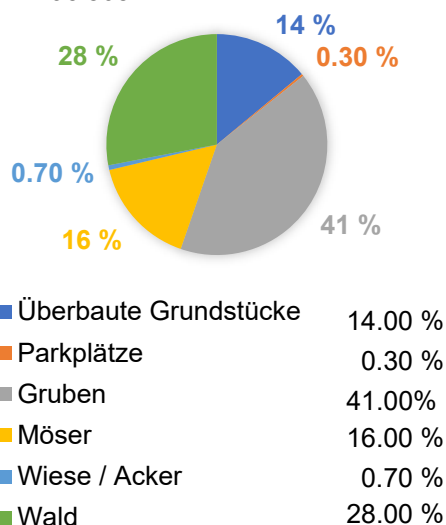
1H	34 Kinder	5H	16 Kinder
2H	26 Kinder	6H	20 Kinder
3H	34 Kinder	7H	17 Kinder
4H	16 Kinder	8H	12 Kinder

Ressort 4

Liegenschaften, Kultur & Sport

4.1 Liegenschaften

Flächen der Liegenschaften und Grundstücke der Gemeinde
Total 1'195'868 m²



Energiestrategie

Die Gemeinde orientiert sich beim Bau und bei der Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude und Anlagen an den hohen gesetzlichen Vorgaben für das Gemeinwesen und stellt so sicher, dass die energetischen sowie ökologischen Standards und künftigen klimapolitischen Anforderungen erfüllt werden.

Das Sanierungskonzept und die Investitionsplanung zielen auf eine energetische und klima-

ressourcenschonende Optimierung und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen.

Seit 2016 sind sämtliche Gemeindeliegenschaften an das CO₂-neutrale Fernwärmenetz der Groupe E angeschlossen. Eine Ausnahme bildet das Thaddäusheim, das bei einer zukünftigen Gesamtsanierung an die schon im Haus befindende Fernwärmeleitung angeschlossen wird.

Die Stromversorgung erfolgt über den offenen Strommarkt, mit 100 % erneuerbarer Energie aus der Schweiz.

Grössere Planungs- und Sanierungsarbeiten bei den Liegenschaften

Das Gelände des Spielplatzes Gänseberg entsprach in vielen Teilen nicht mehr den Anforderungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU. Eine zwei Meter hohe und sechs Meter lange Holzstützmauer mit Holzgeländer war verrottet und musste abgebaut werden. Anstelle einer neuen Mauer wurde eine Geländeanpassung vorgenommen. Weiter wurden kritische Fallzonen durch Geländeanpassungen entschärft und angepasst.

Bei der Aussensportanlage Leimacker wurden die Betonlichtmasten einer periodischen Sanierung unterzogen und die alten Halogenstrahler durch LED-Strahler ersetzt. Beim Hotel Bahnhof wurde ein Rohbauteil für das Ärztezentrum der Medbase ausgebaut. Die ersten Planungsschritte für das Schulhausprovisorium wurden erarbeitet, um beim Gemeinde- und Generalrat ein Projekt mit Kostenschätzung für acht Schulzimmer genehmigen zu lassen. Für das neue Primarschulhaus Wolfacker wurde ein offener, einstufiger Projektwettbewerb nach SIA 142 durchgeführt. Es wurden insgesamt 25 vollständige Beiträge eingereicht, welche anschliessend einer Vorprüfung durch Expertinnen und Experten unterzogen wurden.

Betrieblicher Unterhalt durch Hauswarte nach Objekten der Hauswarte 2025

Total 13'116 Arbeitsstunden

Objekt	Arbeitsstunden	Anteil in %
Sporthalle und Aussensportanlage Leimacker	2'524	19 %
Sanitätshilfsstelle SanHist	118	1 %
Schulanlage Brunnenhof Nord und Süd	2'077	16 %
Schulanlage Wolfacker / Sporthalle / Schwimmbad	2'105	16 %
Kultur- und Konferenzsaal Podium	1'074	8 %
Schulhaus Gänseberg & Sporthalle Brunnenhof	1'672	13 %
Schulhaus Chännelmatte	445	4 %
Mehrzweckgebäude Chännelmatte	601	5 %
Bereitstellungsanlage BSA	112	1 %
Armeeunterkunft ALST	257	2 %
Gemeindehaus	334	2 %
Thaddäusheim	1'215	9 %
Bahnhofbuffet	582	4 %

Das Preisgericht tagte darauf Ende November und Mitte Dezember 2025 an drei Jurytagen und konnte schliesslich am 12. Dezember 2025 das Siegerprojekt «Esplanade» küren.

Für den geplanten Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrausrückungsstandorts Düdingen wurde zusammen mit der Arbeitsgruppe Feuerwehr, der Baukommission und dem Generalplanerteam die SIA-Phase 31 Vorprojekt ausgearbeitet.

Betrieblicher Unterhalt

Bei den Gemeindeliegenschaften wurde der im Voranschlag vorgesehene übliche Unterhalt durchgeführt. Ziel war es, in erster Linie den Betrieb zu garantieren und die Werterhaltung sicherzustellen. Es wurden Massnahmen getroffen, um die Arbeitsabläufe zu verbessern und Energie zu sparen. Die Hauswarte und Mitarbeitenden der öffentlichen Dienste haben sich im vergangenen Jahr einmal mehr voll eingesetzt, die Räumlichkeiten und die Umgebung der Liegenschaften sauber, gepflegt und benutzerfreundlich zu unterhalten. Durch ihre Dienstleistungen unterstützen sie tatkräftig die Schulen bei der Ausübung ihres Auftrages und die Vereine bei der Förderung ihrer Hobbys.



© Gemeinde Düdingen

Kulturelle Angebote

Das kulturelle Angebot in Düdingen ist äusserst vielfältig und wird massgeblich von verschiedenen Vereinen und Kulturorganisationen wie Kultur im Podium KiP, Kultur in der Kirche, Bad Bonn und auch Düdingen Tourismus geprägt. Diese tragen dazu bei, dass Düdingen über ein breites Spektrum an kulturellen Aktivitäten verfügt. Ein umfassendes Kulturkonzept ist auf der Website unter dem folgenden Link einsehbar:

www.duedingen.ch/publikationen

Ein zentraler Bestandteil der kulturellen Infrastruktur ist der Kultur- und Konferenzsaal Podium, der nicht nur den Schulen als Aula dient, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen und Events konzipiert ist, die ein breites, überregionales Publikum ansprechen. Im vergangenen Berichtsjahr fanden im Podium – abgesehen von Schulanlässen – insgesamt 62 Veranstaltungen statt, im Vorjahr waren es 52.

4.2 Sport und Freizeit

Die Gemeinde stellt den Schulen und den Vereinen zwei Einfachsporthallen, eine Rhythmik-Halle, eine Dreifachsporthalle und eine Aussen-sportanlage für die Leichtathleten mit Fussball-Spielfeld sowie ein absenkbares Hallen-Lehrschwimmbad zur Verfügung und sorgt für den Betrieb und Unterhalt. Das Fussballstadion Birchhölzli und das Eisstadion Leimacker sind jeweils im Besitz einer Aktiengesellschaft. Die Gemeinde beteiligt sich bei beiden Anlagen mit einem jährlichen Kostenbeitrag und einem kostenlosen Baurecht. Als Gegenleistung können die Schulen von Düdingen die Eisbahn unter anderem kostenlos benützen. Daneben finden sich in der Gemeinde auch Infrastrukturen für Golf, Tennis, Squash, Reiten, Minigolf und Discgolf, ausserdem der Robinsonspielplatz, Familiengärten, ein Hundetrainingsplatz, der Pistolschiesstand usw., die von Vereinen oder Privaten betrieben werden. Weiter unterhält die Gemeinde den Vitaparcours und eine Finnenbahn im Brugeraholz, die Freizeitzone Toggeloch, den öffentlichen Thaddäuspark sowie mehrere Kinderspielplätze.

Die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde ist zuständig für die Reservation der Räume, Säle, Sporthallen, des Lehrschwimmbads sowie des Kultur- und Konferenzsaals Podium, für die Abrechnung der Benützungsgebühren und der Billettsteuern, die Koordination und Herausgabe der Kulturagenda sowie die rechtzeitige Information im Mitteilungsblatt, in den Medien und im Internet.



© Gemeinde Düdingen

Ressort 5

Bauwesen (Hochbau), Energie und Umwelt

5.1 Bauwesen

Gebührenvergünstigungen bei Baubewilligungen für energetische Sanierungsarbeiten an Gebäuden

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 21 Baugesuche für Bauvorhaben bewilligt, welche eine energetische Sanierung eines bestehenden Gebäudes bezweckten. Dabei wurden auf dem Gemeindegebiet 17 Ölheizungen durch umweltfreundlichere Anlagen ersetzt und die Wärmedämmung bei 4 Gebäuden verbessert.

Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Anzahl ersetzter Ölheizungen unverändert, während weniger Gebäude energetisch saniert wurden.

Die Gemeinde hat für diese Sanierungsprojekte Gebührenvergünstigungen gewährt. Diese Vergünstigungen werden gemäss Gemeinderatsbeschluss auch im Jahr 2026 bis zum Erreichen des vorgesehenen Betrags gewährt.

Private Photovoltaikanlagen

33 Meldefomulare für Solaranlagen wurden im vergangenen Jahr durch das Bauamt behandelt. Dies entspricht einer zusätzlichen Fläche von rund 2'070 m² mit einer geplanten Jahresproduktion von mehr als 568'207 kWh.

Im Jahr 2025 ging die Zahl neu installierter Solaranlagen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück. Auch die installierte Fläche lag bei weniger als der Hälfte des Vorjahres.

Baubewilligungen

Ausgehändigte Baubewilligungen	2025		2024		2023	
– Ein-/Zweifamilienhäuser	2 mit	4 Whg	2 mit	2 Whg	2 mit	4 Whg
– Mehrfamilien-/Reihenhäuser	2 mit	31 Whg	3 mit	5 Whg	0 mit	0 Whg
– Bauten im öffentlichen Interesse	4 mit	0 Whg	1 mit	0 Whg	6 mit	0 Whg
– Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft	24 mit	2 Whg	15 mit	0 Whg	7 mit	3 Whg
– Umbauten, Anbauten	5 mit	7 Whg	20 mit	0 Whg	11 mit	2 Whg
– Diverse Bewilligungen	44 mit	0 Whg	44 mit	0 Whg	69 mit	0 Whg
Total	81 Bauten	44 Whg	85 Bauten	7 Whg	95 Bauten	9 Whg

Fertiggestellte Bauten	2025		2024		2023	
– Ein-/Zweifamilienhäuser	2 mit	4 Whg	1 mit	3 Whg	9 mit	26 Whg
– Mehrfamilien-/Reihenhäuser	5 mit	97 Whg	5 mit	59 Whg	3 mit	26 Whg
– Bauten im öffentlichen Interesse	2 mit	0 Whg	0 mit	0 Whg	0 mit	0 Whg
– Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft	14 mit	0 Whg	5 mit	0 Whg	15 mit	5 Whg
– Umbauten, Anbauten	6 mit	5 Whg	13 mit	1 Whg	10 mit	1 Whg
– Diverse Baugesuche	35 mit	0 Whg	43 mit	0 Whg	71 mit	0 Whg
Total	64 Bauten	106 Whg	67 Bauten	63 Whg	108 Bauten	58 Whg

2025 musste sich das Bauamt erneut mit einer Vielzahl von Bauten befassen, welche ohne Bewilligung erstellt wurden. Die baupolizeilichen Interventionen führten mehrheitlich zu nachträglichen Eingaben von Baugesuchen oder zu Anzeigen beim Oberamt. Diese Aufgabe des Bauamts ist meist mit grossem Aufwand (Kosten) verbunden und kann zu «Konflikten» zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung führen.

Nachführung der amtlichen Vermessung

Gestützt auf die kantonale Gesetzgebung hat der Staat Freiburg einen patentierten Ingenieur-Geometer beauftragt, den Grundbuchplan der Gemeinde Düdingen im Rahmen einer Nachführung der amtlichen Vermessung zu aktualisieren. Dabei wurden Bauten, welche im Grundbuch nicht eingetragen waren, vermessen und nachgetragen. Die entstandenen Kosten wurden der Grundeigentümerschaft weiterverrechnet.

5.2 Energie

Sanierung der öffentlichen Beleuchtung und Nachtabschaltung

Die öffentliche Beleuchtung der Gemeinde Düdingen ist seit diesem Jahr nun vollständig mit energieeffizienten LED-Leuchtkörpern ausgestattet. Damit wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit in der Infrastruktur gemacht.

Um zusätzlich Energie zu sparen und die Lichtverschmutzung zu reduzieren, wurde ab dem 1. Oktober 2025 eine Nachtabschaltung der öffentlichen Beleuchtung zwischen 24.00 und 05.00 Uhr eingeführt. In der Kernzone sowie an sicherheitsrelevanten Standorten bleibt die Beleuchtung die ganze Nacht eingeschaltet, jedoch mit reduzierter Stärke.

5.3 Umwelt

Projekt «Begrünung der Schulhausareale»

Die Begrünung urbaner Räume und die Entsiegelung von asphaltierten Flächen tragen dazu bei, Hitzeinseln zu mindern und im Sommer Hitzestaus zu verringern. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Meteorwasser bei Starkregenereignissen zurückgehalten wird und an Ort und Stelle versickern kann. Dies entlastet die Kanalisationsanlagen und sorgt für zusätzliche Abkühlung. Um von diesen positiven Effekten zu profitieren, hat die Gemeinde Düdingen in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energiekommission (UEK), einer privaten Interessengruppe sowie mit den betroffenen Schulen ein Projekt zur Begrünung und Entsiegelung der Schulareale Brunnenhof und Gänseberg initiiert und ausgearbeitet. Geplant ist das Anlegen von Magerwiesen und Neubepflanzungen mit Büschen und Bäumen rund um das Schulareal. Zusätzlich sind punktuelle Entsiegelungen befestigter Flächen vorgesehen, welche nach dem gleichen Prinzip bepflanzt werden. Die Umsetzung des Projekts beginnt im Verlauf des Jahres 2026.

Ferienpass 2025

Auch in diesem Jahr bot die Umwelt- und Energiekommission (UEK) im Rahmen des Ferienpasses Düdingen ein Programm an. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf dem Thema Neophyten. Den Teilnehmenden wurden sowohl die Hintergründe als auch die damit verbundenen Herausforderungen und Probleme im Zusammenhang mit Neophyten vermittelt. Gemeinsam wurden Neophyten ausgerissen, um aktiv einen Beitrag zur Eindämmung zu leisten. Im Anschluss wurde gemeinsam Stockbrot gebacken.

Gemeinnützige Arbeiten

Die Schulen und die Jugendvereine haben wiederum Pflegearbeiten im Düdingermoos, an den Wanderwegen und den diversen Freizeitplätzen ausgeführt. Diese Arbeiten sind sehr wertvoll für die Natur und die Bevölkerung nutzt die gut gepflegten Naherholungsgebiete gerne. In diesem Sinne wurden im Jahr 2025 Kompost WC-Anlagen beim Düdingermoos und beim Spielplatz im stillen Tal aufgestellt. Die Anlagen wurden geschätzt. Zukünftig soll ein dritter Standort beim Brugeraholz dazukommen.

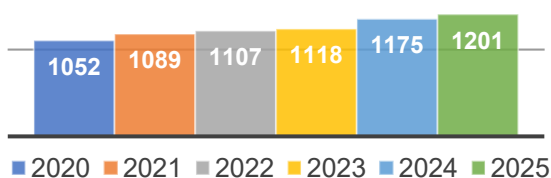
Ressort 6

Tiefbau, Ver- und Entsorgung

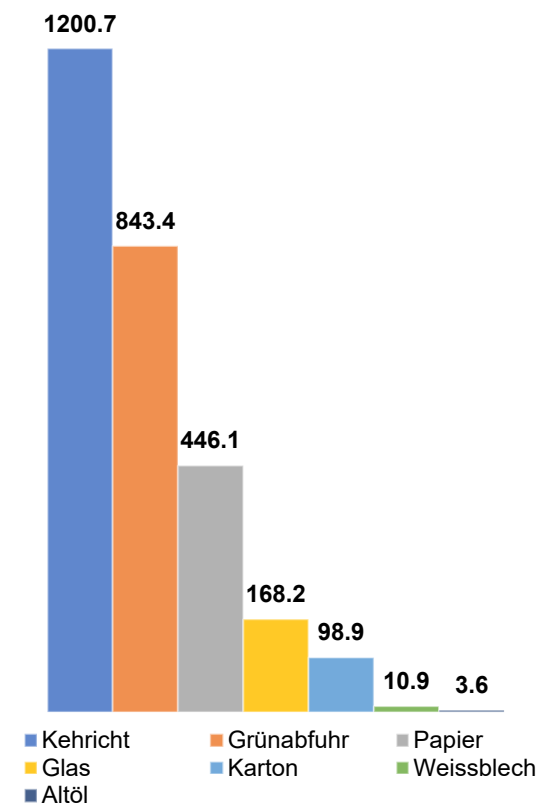
6.1 Abfallentsorgung

Die Gemeinde hat **gesamthaft 2'772 t Abfall** (Vorjahr 2'816 t) bzw. 297 kg/Einwohner (Vorjahr 308 kg) entsorgt. Davon sind **1'201 t Kehricht** (Vorjahr 1'175 t) und **1'571 t Separatsammlungen** (Vorjahr 1'641 t).

Kehrichtentsorgung in Tonnen



Abfall in Tonnen



Die in der **Hauptsammelstelle Warpel** abgegebenen Separatabfälle werden in der Gemeindestatistik nicht erfasst.

6.2 Siedlungsentwässerung und Abwasserentsorgung

Abwasserpumpwerk Santihans und ARA-Sensetal

Im Jahr 2025 wurden 1'133'011 m³ Abwasser vom Pumpwerk Santihans zur ARA Sensetal gepumpt. Im Vorjahr waren es 1'210'785 m³. Der trockenste Monat war der Dezember, der niederschlagsreichste im Januar. Die Niederschläge haben einen Einfluss auf die Fördermengen, da Teile des Gemeindegebiets im Mischsystem entwässert werden.

Im Pumpwerk Santihans wurden sämtliche Pumpen revidiert, teilweise ersetzt und das Ersatzteillager entsprechend wieder ergänzt, damit alle Teile redundant vorhanden sind, was die Betriebssicherheit dieser wichtigen Anlage gewährleistet.

6.3 Kanalisationsnetz

Betrieblicher Unterhalt

Es wurden diverse Kanalisationen projektbezogen inspiziert und gereinigt. Die Sektorenplanung für die periodischen Kanalreinigungsarbeiten wurde aufgrund der baulichen Entwicklung des Kanalnetzes überarbeitet und im nächsten Jahr werden diese Arbeiten wieder aufgenommen.

Baulicher Unterhalt

Der Abwasserkanal Horiastrasse – Grubenweg wurde mit dem Schlauchreliningverfahren saniert. Dabei wurden insgesamt 250 Meter Rohrleitungen mit Durchmessern zwischen 300 und 350 mm saniert. Die Arbeiten im Umfang von CHF 130'000 werden über einen Rahmenkredit für die Jahre 2024-2026 finanziert.

Abwassersanierung Bärswil

Dieses Bauprojekt wurde im Berichtsjahr ausgeführt. Es wurde ein neuer Schmutzwasserkanal ab Mariahilf über Angstorf bis nach Bärswil verlegt. Diese Anschlussleitung besteht aus 990 Metern Kanalisationsleitung Ø 250 mm im freien Gefälle von Mariahilf bis auf die Anhöhe nach Angstorf. Ab dort führt eine Förderleitung mit 570 Metern Länge und Ø 90 mm bis zum Pumpwerk nach Bärswil. Das Pumpwerk, ausgestattet mit zwei Schmutzwasserpumpen, liegt am tiefsten Punkt in Bärswil. Ab dort wurde die Kanalisation im freien Gefälle für die Groberschliessung im Weiler mit 630 Metern Länge verlegt.

Im Zuge dieser Arbeiten hat die Wasserversorgung Düdingen den Weiler auch an ihr Netz angeschlossen.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Bärswil verfügen nun über Versorgungs- und Entsorgungssicherheit für ihr tägliches Trinkwasser und Abwasser.



© Bauamt Düdingen

6.4 Gewässer

Gewässerunterhalt und Pflege

Die Gemeinde pflegte, zum Teil in Zusammenarbeit mit diversen, auch interkommunalen Unterhaltskörperschaften und Anstössern, die Fließgewässer wie den Düdingerbach, Räschbach, die Taverna, den Luggiwilbach und diverse weitere Gewässer. Der Biber hat sich inzwischen in mehreren Bachläufen niedergelassen, was eine zusätzliche Herausforderung für die Gewässerbewirtschaftung und den Unterhalt bedeutet.

6.5 Unterhalt der Gemeindestrassen

Baulicher Unterhalt

Im Rahmen der Werterhaltungsplanung des Gemeindestrassennetzes wurden rund CHF 460'000 in die folgenden Arbeiten investiert:

- **Oberflächenbehandlung (OB):** Die Strecken Räsch-Wittenbach und Ottisberg-Fuchsenacher wurden auf einer Fläche von 9'250 m² mit einer OB überzogen.
- **Belagsanierung Chasseralstrasse:** Auf der Chasseralstrasse wurde der Belag ersetzt sowie die Randabschlüsse und Einlaufschächte erneuert.
- **Reparaturen Gemeindestrassen:** Auf dem gesamten Strassennetz wurden die dringendsten Schäden behoben.

Betrieblicher Unterhalt

Das Werkhofteam hat für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen im vergangenen Jahr 6'162 Arbeitsstunden geleistet.

Dies entspricht 49 % der Gesamtarbeitsleistung des Werkhofpersonals. Der Fahrzeugpark leistete 1'451 Betriebsstunden für den Strassenunterhalt, was 51 % der gesamten Fahrzeugleistung entsprach.

Unterhalt Strassenraumgestaltung, Parkanlagen, Plätze

2025 wurde wiederum diverses Stadtmobiliar wie Sitzbänke, Abfall- und Hundekotbehälter aufgestellt, optimiert oder versetzt.

Dies geschah im Rahmen des Mobiliarkonzepts, welches in Zusammenarbeit zwischen der Kommission Verkehrswege, Tiefbau und Entsorgung (VTE) und dem Bauamt erstellt wurde.

6.6 Strassenerneuerungen, Umgestaltung und Ausbau

Sanierung und Aufwertung der Ortsdurchfahrt – Valtraloc

Im Berichtsjahr wurde das Projekt öffentlich aufgelegt und erste Einigungsverhandlungen mit den Einsprechenden geführt.

Es ist geplant, im Jahr 2026 die Bauarbeiten auszuschreiben und im Frühjahr 2027 mit der Realisierung zu beginnen.

Erneuerung Garmiswilstrasse und Sanierung Überführung Zelg mit Umgestaltung Zelgstrasse

Diese Strassenprojekte werden in Synergie mit der LVA ausgeführt. Im Geschäftsjahr wurden die Landerwerbsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen und die Auflageprojekte erarbeitet.

Sanierung Gemeindestrasse Bärswil

In Synergie mit der Abwassersanierung wurden im Weiler Bärswil auch die Gemeindestrassen total saniert.



© Bauamt Düdingen

6.7 Langsamverkehr und Verkehrssicherheit

Bahnunterführung

Der Baubeginn erfolgte plangemäss im März 2025. Im Juli 2025 wurde in einer Intensivbauphase die Unterführung versetzt.

Hierzu konnte eine Gleissperrung der SBB zwischen Freiburg und Flamatt genutzt werden. Die Arbeiten verliefen reibungslos und das Bahntrasse konnte fristgerecht für die Sanierungsarbeiten der SBB freigegeben werden. Die Eröffnung der neuen Bahnunterführung ist für Anfang Sommer 2026 geplant.



Gestaltung Seite Düdingenplus



Zugangsrampe Seite Bahnhofplatz

Langsamverkehrsachse Tunnelstrasse-Grandfeybrücke

Das Projekt ist in drei Teilstücke gegliedert und knüpft bei der Tunnelstrasse an die bestehende Strecke und am anderen Ende an die Grandfeybrücke an. Im Jahr 2025 wurden die Auflageprojekte erarbeitet und die Landerwerbsverträge abgeschlossen. Die Teilstücke 1 Tunnelstrasse – Zelg sowie 3 Balliswil – Grandfeybrücke wurden öffentlich aufgelegt und befinden sich aktuell beim Kanton zur Genehmigung. Mitte 2026 soll das Teilstück 1 in Bau gehen, die weiteren Teilstücke folgen gestaffelt, im Jahr 2027.

Erschliessung Grandfeybrücke für den Langsamverkehr

Die Gemeinden Granges-Paccot und Düdingen arbeiten gemeinsam an diesem Projekt für den

barrierefreien Zugang zum Eisenbahnviadukt, das vom Bund, Kanton und der Agglomeration finanziert wird. Im Juli 2025 wurden die Pläne vom Kanton genehmigt.

Im Herbst wurden die Bauarbeiten ausgeschrieben und an ein Konsortium vergeben, welches die Tief- und Stahlbauarbeiten im Jahr 2026 ausführen wird. Die Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2027 geplant.



© Bauamt Düdingen

Sanierung der öffentlichen Beleuchtung (ÖB)

Der Generalrat hatte einen Kredit im Betrag von CHF 480'000 für die energetische Sanierung der ÖB genehmigt. Im kantonalen Energiegesetz wurde neu eingeführt, dass die ÖB in der Kernnacht abzuschalten ist. Die Arbeiten wurden 2025 abgeschlossen und die Nachtabschaltung ab dem 1. Oktober aktiviert. Damit verfügt die Gemeinde über eine moderne Beleuchtung, welche zu 100 % aus LED-Lampen besteht und ferngesteuert werden kann. Die Akzeptanz der Bevölkerung dazu fiel positiv aus.

6.8 Werkhof

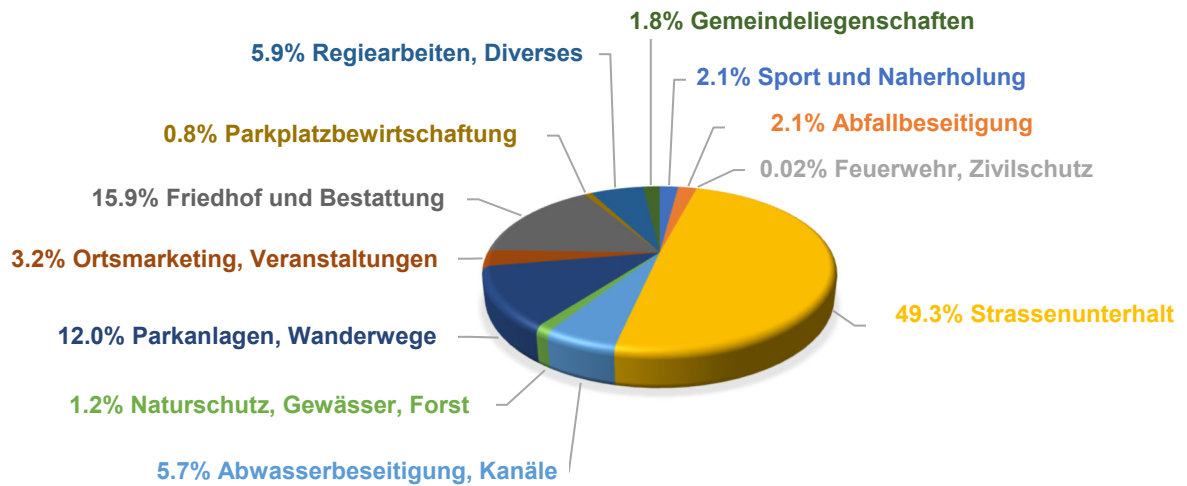
Anschaftungen für den Werkhof

Im Berichtsjahr wurde ein Heckenschneidegerät zum Anbau an den Kommunaltraktor angeschafft. Weiter wurden die Salzstreuer der zwei grossen Kommunalfahrzeuge auf Feuchtsalztechnik umgerüstet. Nun wird der Grossteil der Winterdienstseinsätze mit Feuchtsalz verrichtet, was ökologisch und ökonomisch vorteilhaft ist.

Das Wekhofteam der Gemeinde umfasst 8 Mitarbeiter und 2 Lernende. Der Werkhof erledigt wichtige Aufgaben zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit der Verkehrswege und der Entsorgungsinfrastrukturen.

Weiter leistet das Werkhofteam einen grossen Beitrag zur Sauberhaltung und Pflege des öffentlichen Raums und der Naherholungsgebiete. In der nachfolgenden Statistik sind die Tätigkeiten zusammengefasst:

Aufgabenverteilung Werkhof



Ressort 7

Raum- und Verkehrsplanung

7.1 Raum- und Verkehrsplanung

Ortsplanungskommission (OPK)

Die Ortsplanungskommission begleitete im Jahr 2025 verschiedene Projekte darunter die neue Bahnunterführung für den Langsamverkehr am Bahnhofplatz, die Sanierung der Ortsdurchfahrt (VALTRALOC) und den Damm über den Horiabach.

Weitere Themen waren die Weiterführung des Ortsbusses und das Vorgehen für die Erarbeitung eines Rahmen-Detailbebauungsplans im Bereich des Bahnhofs, welche eingehend diskutiert wurden.

Die Mitglieder besprachen verschiedene ortsplannerische Fragen und gaben dem Gemeinderat entsprechende Empfehlungen ab.

Gemeindereglemente

Die Überarbeitung des Parkplatzreglements und die Erstellung des entsprechenden Ausführungsreglements wurden abgeschlossen und die Dokumente dem Kanton zur finalen Genehmigung zugestellt.

Anpassung Autobahnanschluss Düdingen

Unter der Leitung des Kantons wurde im Jahr 2023 eine Machbarkeitsstudie in Angriff genommen, die mögliche Alternativen zur nicht bewilligten Verbindungsstrasse «Birch-Luggiwil» aufzeigen soll. 2025 wurde, gestützt auf eine Verkehrssimulationsstudie, eine Bestvariante bestimmt, welche nun unter der Leitung des Bundesamts für Strassen (ASTRA) weiterentwickelt werden soll. Im Jahr 2026 soll mit dem Vorprojekt begonnen werden.

März 2026

Gemeinde Düdingen

Gemeindekanzlei Düdingen
Postfach 85
Hauptstrasse 27
3186 Düdingen

gemeinde@duedingen.ch

In der Zwischenzeit hat das ASTRA mit der Planung einer Übergangsmassnahme begonnen, welche die Sicherheit im Bereich der Autobahnausfahrt bis zur Umsetzung des definitiven Projekts verbessert.

Rahmen-Detailbebauungsplan – Bahnhofperimeter

Der Gemeinderat hat die Erarbeitung eines Rahmen-Detailbebauungsplans für den Bahnhofperimeter ausgelöst. Diese Planung bezweckt die Erstellung einer Entwicklungsstrategie, die als Steuerungsinstrument für die Zukunft dient. Der Plan legt unter anderem die Vorgaben bezüglich Mobilität, Verkehr und Nutzung der Flächen im Bahnhofperimeter fest.

7.2 Öffentlicher Verkehr

Ortsbus

Im Jahr 2025 wurde das von der TPF definierte Ziel von 220'000 jährlichen Nutzern für die Linien 12 und 13 erreicht. Der Generalrat hat der Weiterführung des Busangebots im Grundsatz zugestimmt und den Gemeinderat damit beauftragt, eine Offerte für die Jahre 2027 und 2028 einzuholen.

Aufgrund der Auflösung der Agglomeration Freiburg erfolgt die Bestellung des Busangebots künftig gemeinsam mit dem Kanton, unabhängig vom neuen Regionalverband Saane.

Im Rahmen der Ausschreibung wurde ein schrittweiser Übergang zu einer Elektrofahrzeugflotte geprüft.



Ortsplanungsrevision

Die Ortsplanungsrevision konnte auch im Jahr 2025 aufgrund einer hängigen Beschwerde nicht abgeschlossen werden.